

Lafayette, Dec 11 Feb. 1923.

Meine lieben Frau u. Kelly,

• Fried war Fr. Ludwig da u.
• hat sich sehr sehr in die Friedrich
seiner Reise mitgebracht. Das der Gips
bei sich hingehalten sollte mit
Lage, selbstl. Gips so bald besser. So
sollte so mit mit Lage, das die ich
immer noch so angestrichen werden
müsse. Mit Fried so mit aus Gips der
Kunstwerk, das wird für alle eine Ab-
kündigung bedeuten. Nicht mit der
bald mit 4 Gips. Nur anwesende
mit Spannung der Bewegung in der Ge-
burt.

Ich würde die ganze kleine Gegend
wissen. Wenn die mich noch persönlich
wille so schreibt also. Ich bin ganz
hingegen über die Gegend der
Angelegenheiten, aber ich bin auch gewiss
dass sie für die Sache ihren Lohn be-
kamen werden, so gewiss wie Napoleon
mit 100 Tausend. - Mit der Sache ist
also alles bei uns & seit 14 Tagen
habe ich auch aus der Linderstraße
bei Rastbach bei Füssen. Ich habe
auch in der letzten Zeit sehr ge-
macht & habe ich einige Mysterien be-
trachtet. - Alles was die nun

Swingli spricht u. hat mir Ludwig u.
jeden für interessant und sehr. hat
meines Jugend u. Antisemitismus
kriterium ist mir, daß Gypsien auf
sehr wenig mit den aufstehenden neuen
Befreiung ist nur das Wort. 13. Jan.
da ist mein Brief liegen geblieben.
Jeden ist keine Nachbarn, ist
so so sehr, daß die Gipsen nicht
gegriffen sind. so ist Ludwig, was die
Mädchen sehr zu leiden haben. Jedem ist
Judenmann ungelobt u. ist nicht mehr
Sitzaktionen u. Aktionen im Gang.
Jeden ist sehr sehr sehr. Jedem
was einige denken da sind die neuen

sind. Den Männern sah ich auch
nicht mehr. Auf mich sah ich auch
auf den Sommer wenn ich zur
Ländli wieder geht. Ich war
bis zur April! - Lasse ich alle
meine Briefe zu werden auf die
Festtage! Lasse mich so gar
zu, Posten haben es nicht sein
kann, bei ihm Briefe man
nicht. Rudi Lindeborn hat schon
sonntag eine Tasse Tee gegen
die Festtage, aber ich weiß alles
nicht. Die Leute sind nicht mehr!
Lasse ich mich nicht sein

Antenwerbung ist das Haupt, sagt er.
 Sprichst du in der Zeit mit der Polizei.
 Die Aufsicht über die will es wissen
 kleinen Antennen machen & können
 befragen. Und ich will nicht die
 Sprüche auf Lautsprecher & auf
 den Fingern der Lampe in Nacht-
 mit abstellen & das sind furcht-
 barerweise Sprüche. Bei der den
 Hand von dem man auf allen
 Seiten steht, wird einem das ganze
 Lärmgeschrei vorgelesen auf die
 Tassen & die Hand wird auf die Zeit.

vielleicht. Ich will das nicht
auf mich zu dieser Sache.
Neben ist die Bedeutung der
Macht, die heute nur durch
die Politik. Ich bin in der
die Sache. Die letzten Menschen
werden immer weniger und bald
sind nur die Ältesten. Ich bin
von der Sache und werde immer
eine Commission nach der anderen
für die Zukunft geschaffen. Bald
dann man die besten Gegenstände
in der Bildung der Menschheit.

als Geschenk des from. Hof. Bibliothekars
wunderbar! - Und die Gebirge
• um Trübsal sind auch G. p. e. M. e.
von der Alp gefallen! - Dieser
Entwurf an Thierk. haben wir
wollen Briefe. Ich bin gespannt
was er davon zu sagen hat.
Lied seiner 1/2 Lieder.

• Mein Lob noch für dich. Ich
denke mir an dich u. die gleiche
Zeit sehr all die Jahre.

Sei immer Lieb u. meine G. p. e.
auf an die Liebe. Meinem from. M.

H.B. Die kleine Anisnachtsch
von Anispli & Markit Cafe 17
itten mündo. Mat mündo das sein
munde mündo mündo/ffen.

Luppli spielt oben mit kleinen
Schiffen Anisnachtsch & spielt
auf mündo Gips!